

Erscheinungstag: 24.05.2011 - Zeitung: AZ - Ausgabe: B-HAUPT - Ressort: MEN - Seite: 33
Gefunden in: Textarchiv

Über Frauen und Fußball Nachgefragt Warum Poetry Slams in Augsburg so beliebt sind

Ein Tisch, ein Stuhl, ein Glas Wasser und vielleicht noch eine Rose ? dazu Literarisches, vorgetragen mit brüchiger Stimme. Für Horst Thieme ist das der Albtraum. Deshalb holte er vor inzwischen 13 Jahren Poetry Slams nach Augsburg. In einem Wettstreit werden dabei selbstverfasste Texte frei vorgetragen. Knapp 90 Slams gab es bislang. Themen werden dabei nicht vorgeben. Mit einer Ausnahme: Heute Abend wird in der Kresslesmühle über Frauenfußball gedichtet.

Seit 1998 wird in Augsburg geslamt. Das ist eine lange Zeit.

Thieme: Ja, dazu war auch Aufbauarbeit nötig. In den ersten zwei Jahren saßen manchmal vielleicht nur 30 Leute im Publikum, inzwischen sind wir fast immer ausverkauft und müssen leider manchmal Gäste wieder nach Hause schicken.

Wie kamen Sie auf die Idee, den Poetry Slam nach Augsburg zu holen?

Thieme: Von 1991 an hatte ich mit Freunden eine Literaturzeitschrift 'Zeitriß' herausgegeben. Zur Veröffentlichung machten wir Lesungen und Partys, bei denen wir auch fleißig experimentierten. Zeitgleich entstanden in München und Ulm die ersten Slams, die mich auch interessierten. Als der Blaue Salon in Augsburg von Jürgen Kannler eröffnet wurde, sprach er mich auf ein eigenes Literaturprogramm an: Der Poetry Slam in Augsburg war geboren.

Was ist die Erfolgsgeschichte dieser Dichtkunst?

Thieme: Es ist eine Plattform für junge und etablierte Künstler. Es gibt viele Schreiber, doch die meisten finden keinen Weg zum Publikum. Bei uns geht das sehr unkompliziert, denn jeder kann mitmachen. Dem Publikum gefällt es, weil neben den Texten auch die Performance zählt. In Augsburg gibt es inzwischen eine richtige Slam-Familie.

Ist das in anderen Städten anders?

Thieme: Manche Städte sind einfach zu klein dafür. Und in anderen Städten tun sich Veranstalter manchmal schwer Slammer für ihre offene Liste zu finden, weil der Konkurrenzdruck zu hoch ist. In Augsburg ist das jedoch kein Problem: Wir haben engagierte und tolle Dichterinnen und Dichter.

Bei der Veranstaltung heute Abend gibt es aber keine offene Liste.

Thieme: Nein. Heute Abend wird einiges etwas anders sein. Eine nationale Gruppe von bekannten Dichtern tourt gerade durch alle neun Austragungsorte der Frauenfußballweltmeisterschaft. Heute machen sie halt in Augsburg. Lokale Poetry Slam-Größen treten gegen sie an. Außerdem wird ihnen ein Thema vorgeben, was normalerweise nicht der Fall ist.

Was für ein Thema?

Thieme: Passend zur nahenden Frauenfußball-WM geht es um Frauen oder Fußball oder eben Frauenfußball. Der Abend wird von mir und Ko Bylanzky moderiert, DJ Rayl Patzak wird Elektro Dance Poetry Sets auflegen, die zu großen Teilen aus Fußball-Samples bestehen. (ziss)

Karten gibt es für 6 Euro an der Abendkasse. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Kresslesmühle.

Artikel-ID: srv0000024624879 | **Quelle:** AZ | **Erscheinungstag:** 24.05.2011 | **Seite:** 33 | **Datum:** 20110524 | **Eingangszeit:** 061900 | **DCID:** 251353802 | **Zeitung:** AZ | **Ausgabe:** B-HAUPT | **Ressort:** MEN |